39. Jahrgang | Ausgabe 1/2023

WWW.CSU-GEROLZHOFEN.DE

# Der Geo-Kurier

KOMPETENT – BÜRGERNAH – FRÄNKISCH

DAS NACHRICHTENBLATT DER CSU ZUR KOMMUNALPOLITIK IN GEROLZHOFEN UND RÜGSHOFEN

## *Meine sehr geehrten Damen und Herren,*

gemeinsam mit unserem Bürgermeister Thorsten Wozniak und der Stadtratsfraktion sind wir als CSU die treibende und gestaltende Kraft in unserer Stadt.

Sicherlich haben Sie mitbekommen, dass wir uns als Partei in Gerolzhofen neu aufgestellt haben. Der Einklang von Jung und Alt im Vorstand funktioniert und wir konnten – trotz schwieriger Zeiten – viele Veranstaltungen für Sie organisieren. Gerne denke ich an die Abende mit Vorträgen unseres Notars Dr. Felix Wobst, an den Besuch der Bundeswehr zu Felde, die bewegten Bürgersprechstunden mit unserer Abgeordneten Barbara Becker oder den Abend mit Verantwortlichen der Vereine.

Ein ganz persönliches Highlight war für mich die Ernennung von Lieselotte Feller zum Ehrenmitglied unseres Ortsverbandes. Unsere ehemalige Landtagspräsidentin Barbara Stamm hielt die Laudatio auf Lieselotte Feller. Es war für alle sehr bewegend. Heute weiß ich, dass es einer der letzten Termine von Barbara Stamm in Gerolzhofen war.

Wir als CSU wollen wissen, was Sie bewegt. Politik funktioniert nur mit den Menschen. Sehr herzlich lade ich Sie deshalb ein, sich an unserer Umfrage zu beteiligen.

So erfahren wir, was Sie bewegt und bewegen so wiederum Gerolzhofen.

Auch in Zukunft wollen wir mit Ihnen in Kontakt bleiben. Abonnieren Sie deshalb unsere Social-Media-Kanäle. So bleiben Sie informiert.

**Zuletzt habe ich zwei Bitten an Sie:**

1. Bitte gehen Sie am 8. Oktober zur Wahl. Jede Stimme zählt. Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen.

2. Schenken Sie der CSU Ihr Vertrauen und wählen Sie mit allen Stimmen die CSU. Bayern braucht auch in Zukunft eine starke Regierung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Christopher Siepak

Christopher Siepak
ORTSVORSITZENDER

## *Christopher Siepak bleibt Ortsvorsitzender*

***Gerolzhöfer CSU setzt auf bewährtes Team***

Alle zwei Jahren stehen Neuwahlen bei der CSU im Ortsverband Gerolzhofen an. Zunächst stellte der Vorsitzende Christopher Siepak die Arbeit des letzten Jahres vor. Stolz war er vor allem auf die vielfältigen Angebote für die Bevölkerung. Beispielhaft ging er auf die inhaltlichen Veranstaltungen zu Enkeltrick-Betrügern mit der Polizei, den Vereinsabend mit den Ehrenamtlichen, den Besuch bei der Feuerwehr mit Staatsministerin Judith Gerlach und den Vortrag von Notar Dr. Wobst zum Thema „Testament und Erben" ein. Bezirksrätin Gerlinde Martin stellte in ihren Worten an die Mitglieder vor allem die sozialen Anliegen und die Herausforderungen rund um die Pflege in den Mittelpunkt. Auch weiterhin will sie für ihre Mitmenschen erreichbar sein. So setzt sie unter anderem auch in Zukunft auf die bewährte monatliche Bürgersprechstunde in Gerolzhofen. Dass die Kinderbetreuung gerade das Stadtgeschehen bestimmen, bestätigten anschließend Bürgermeister Thorsten Wozniak und Fraktionsvorsitzender Arnulf Koch. Froh sei man über die Lösung auf dem Areal des Geomaris-Außenbereichs und die gute Kompromissfindung mit SPD und geo-net. „Es war gelebte Demokratie. CSU, SPD und geo-net sind alle einen Schritt aufeinander zu gegangen", so Koch.

Bei den Neuwahlen ergaben sich dann kaum Veränderungen. Zudem herrschte viel Einstimmigkeit. Christopher Siepak bleibt Ortsvorsitzender. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Maria Bauer, Beate Glotzmann und Christoph Simon. Schriftführerin bleibt Laura Köpl und Kassier Albert Bauer. Als Digitalbeauftragte fungieren Franziska Herbert und Pascal Herbert. Zu Beisitzerinnen und Beisitzern wurden Anne Bauerfeld, Birgit Krais, Dr. Felix Wobst, Dr. Stefan Hümpfner, Günter Engert, Berthold Möslein und Marcel Schmidt gewählt. Kassenprüfer bleiben Eva-Maria Ott und Gerhard Barthelme. Aufgrund der bevorstehenden Landtags- und Bezirkstagswahlen wurden auch noch Delegierte für die Nominierungsveranstaltungen gewählt. Gut aufgestellt will man als Team die nächsten beiden Jahre gestalten.

## *Nachgefragt in Gerolzhofen*

Nehmen Sie an unserer Umfrage unter www.csu-gerolzhofen.de/umfrage teil oder scannen Sie den QR-Code rechts!

*„Zehn Jahre vergingen im Flug.“*

*Thorsten Wozniak*
*Erster Bürgermeister*

***Meine sehr geehrten Damen und Herren,***

***das ist schnell dahin gesprochen. Aber wir alle kennen dieses Gefühl. Wenn etwas Spaß macht, abwechslungsreich, vielseitig, interessant oder anspruchsvoll ist, dann scheint die Zeit zu rennen.***

Seit zehn Jahren bin ich nun Bürgermeister für Gerolzhofen und Rügshofen. Amtsantritt war am 1. Februar 2013. Diese zehn Jahre sind wie im Flug vergangen.

In den vergangenen Jahren investierte die Stadt viele Millionen in die Straßeninfrastruktur; Beispiele sind der Kreisverkehr bei Rügshofen, Steigerwaldstraße, Am Schießwasen oder auch Albert-Schweitzer-Weg. Das waren Herausforderungen für alle Beteiligten. Wir schufen u.a. die Möglichkeiten für junge Familien sich in den Baugebieten am TV-Platz, Am Nützelbach 1 und 2 den Traum vom eigenen Haus zu verwirklichen. Wir ermöglichten auch durch transparente Diskussionen sowie bewusste Entscheidungen und Investitionen, dass sich neue Unternehmen in unserer Stadt ansiedeln konnten.

Die Ausweisung und Schaffung von Blühwiesen, Habitatbäumen und die Weiterentwicklung unseres naturnahen Stadtgrüns samt mit Preisen ausgezeichneter Naherholungsgebieten standen ebenso auf der Agenda wie die Unterstützung der Kulturschaffenden. Auch hohe Investitionen in Sport- und Freizeiteinrichtungen, zum Beispiel bei der Sanierung des Schwimmbads Geomaris für rund 10 Millionen Euro oder beim neuen sog. „Freizeitpark Süd“ für mehrere Hunderttausend Euro standen im Fokus.

In den vergangenen Jahren sanierten wir u.a. die Alten Rathäuser in Rügshofen und Gerolzhofen sowie das historische Bürgerspital. Wir starteten mit dem „Spielplatz-Gesamtkonzept“, wir gestalten den Friedhof nach und nach um - aktuell wird die Leichenhalle für ca. 650.000 Euro saniert. Trotz der Millioneninvestitionen konnten wir Millionen an Schulden abbauen.

Immer wieder mal kommt auf, wir hätten wichtige Projekte vor uns hergeschoben. Das kann man so nicht sagen: In Anbetracht der Vielzahl an großen und ebenfalls wichtigen Projekten in den vergangenen Jahren war es schlicht personell und finanziell nicht möglich gewesen, weitere große Projekte zu realisieren.

Und so stecken wir aktuell mitten in der Planung für die Neubauten der Schulen. Trotz aktuell sehr zeitintensiver Befassung könnte ein „Spatenstich“ wohl frühestens Ende 2025 erfolgen; schon das ist ein sportlicher Zeitplan. Daneben planen wir die Errichtung neuer Kindergartengruppen und die Sanierung des Marktplatzes.

Auch wenn wir es schon nicht mehr hören wollen und können, so hat die weltweite Corona-Pandemie doch erhebliche Schäden angerichtet. Umso mehr freut es mich, dass das „normale“ Leben weitgehend wieder stattfindet. Es ist jede Menge geboten. Wir können uns wieder treffen, begegnen, unterhalten. Das hat gefehlt! Und auch das ehrenamtliche Engagement ist wieder in vollem Gange; regelmäßig treffe ich Menschen, die voller Ideen sind, die unsere Heimat mitgestalten wollen, die sich für die Gemeinschaft einbringen. Das zeichnet uns aus. Dafür bin ich sehr dankbar.

Zehn Jahre vergingen im Flug. Dank der vielfältigen Aufgaben, aber vor allem dank der Menschen, die ich jeden Tag treffen darf. Vielen Dank! Ich freue mich auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen.

Mit den besten Wünschen

Ihr

# Rückblick auf Veranstaltungen des Ortsverbandes Gerolzhofen

***Mit Neugier und Bewegung Politik machen - mobile Bürgersprechstunde:***
Zu einer mobilen Bürgersprechstunde lud die Stimmkreisabgeordnete Barbara Becker am 31.10.2021 in den Süden der Stadt ein. Der Einladung folgte eine Vielzahl an interessierten Bürgerinnen und Bürgern. In ihren einleitenden Worten berichtete die Landtagsabgeordnete vom Motto der Veranstaltung „Laufen, Neugier und Zuhören". Barbara Becker möchte bewusst nicht nur im Rathaus zu finden sein, sondern vor allem vor Ort bei den Menschen.

Die Teilnehmer besichtigten den neu errichteten Freizeitpark mit Skaterplatz. Dieser wurde durch eine Privatspende und dem LEADER-Programm zur Stärkung des ländlichen Raumes finanziert.

Im Anschluss konnten sich die Anwesenden ein Bild vom FC-Gelände machen. FC-Vorsitzender Ansgar Willacker begrüßte die Interessierten. Er berichtete von den Problemen bei der Instandhaltung und dem großen Investitionsstau des Geländes.

***Der Abend der Lieselotte Feller - Ortshauptversammlung der CSU mit ehemaliger Landtagspräsidentin:***
Der Einladung zur alljährlichen Ortshauptversammlung konnte man zunächst nur Formalien entnehmen. Man gedachte am 25.05.2022 auch dem verstorbenen ehemaligen Bürgermeister Franz Stephan.

Zum Ende der Versammlung erfolgte der eigentliche Höhepunkt des Abends. Christopher Siepak durfte mitteilen, dass Lieselotte Feller vom Vorstand einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt wurde. „Wir haben uns nicht lange darüber Gedanken machen müssen, Dich zum Ehrenmitglied der CSU Gerolzhofen zu berufen. Doch niemand kann eine Laudatio auf Dich besser halten, als Deine Freundin Barbara Stamm", führte der Ortsvorsitzende in den zunächst nüchtern klingenden Tagesordnungspunkt ein. Stamm, die unter anderem Landtagspräsidentin, stellvertretende Ministerpräsidentin und Sozialministerin war, konnte mit diesen einleitenden Worten unter tosendem Beifall den Raum betreten. „Du weißt, liebe Lieselotte, dass ich von Freundschaft sehr, sehr viel halte", begann Barbara Stamm ihre Laudatio. Stamm, die seit über 50 Jahren mit Lieselotte Feller freundschaftlich verbunden ist, ging auf ihre vielen Ehrenämter ein. So war Feller viele Jahre Mitglied des Schweinfurter Kreistags und Stadträtin in Gerolzhofen. Darüber hinaus engagierte sie sich in den CSU-Vorstandschaften des Kreis- und Ortsverbands über viele Jahre und war auch über 30 Jahre Vorsitzende der Frauen-Union im Landkreis Schweinfurt.

„Du wirst gebraucht. Du bist nah an den Menschen", beschreibt die ehemalige Landtagspräsidentin ihre langjährige Freundin Lieselotte Feller. „Als wir in die Politik gegangen sind, da waren Frauen eine Seltenheit – in allen Parteien", so Stamm weiter. Kennengelernt haben sich beide allerdings außerhalb der Politik. Feller war neben ihrer Tätigkeit in der CSU u.a. auch stellvertretende Landesvorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes und Mitglied im Landesvorstand des Verbraucherservice Bayern. Barbara Stamm führte aus, wie wichtig es ist, sich auch außerhalb der Partei zu engagieren. Feller ist hier ein Positivbeispiel und nach wie vor noch Vorsitzende des Fördervereins der Geomed-Klinik.

***Barbara Becker nimmt Handlungsaufträge mit in den Landtag:***
Am 19.10.2022 fand auf Einladung des CSU Ortsverbands sowie der Stadträte Christian Ach (Sportreferent) und Benedikt Friedrich (Jugendreferent) ein Runder Tisch der Vereine statt. Der Ortsvorsitzende Christopher Siepak freute sich über die Teilnahme der Landtagsabgeordneten Barbara Becker. Gemeinsam mit Ach und Friedrich begrüßte er neben einer Vielzahl von Vereinsvertretern den Vorsitzenden des Kreisverbands des Bayerischen Landessportverbands (BLSV), Dr. Kurt Vogel, das BLSV-Vorstandsmitglied Ingo Göllner sowie den Vorsitzenden des Kreisjugendrings (KJR) Schweinfurt, Christoph Simon.

Mit nach München nimmt Barbara Becker die besondere Situation des FC-Geländes, des Motorsportclubs und die ungleiche Behandlung von Schützen- und Reservistenvereinen. „Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für Ihren wertvollen Einsatz und das Ansprechen Ihrer

Herausforderungen", stellt Becker heraus. Die anwesenden Stadträte Ingrid Feil, Christian Ach und Benedikt Friedrich freuten sich über die gute Resonanz des Abends und wollen nächstes Jahr zu einer Neuauflage einladen.

***Informationsveranstaltung "Enkeltricks" - Im Alter sicher leben:***
Der Kriminaloberkommissar Michael Beetz aus Schweinfurt klärte im Oktober 2022 bei einem Informationsnachmittag mit Kaffee und Kuchen rund um das Thema „Enkeltricks" auf. Beetz gab Eindrücke in die zum Teil sehr ausgefeilten Betrugsmethoden der Verbrecher, die es besonders auf Senioren abgesehen haben. Manche geben sich als falsche Polizeibeamte aus, andere versprechen große Gewinne. Meistens versuchen Betrüger über das Telefon oder persönlich an der Haustür Kontakt mit den Opfern aufzunehmen. Häufig sind sie dabei sehr überzeugend.

Ziemlich schnell entstand ein Austausch mit den Anwesenden. Viele berichteten von eigenen Erfahrungen und Erlebnissen in Bezug auf die „Enkeltrick-Methode". Michael Beetz gab auch Verhaltenstipps im Umgang mit möglichen Betrügern. Vor allem aber betont er, dass die echte Polizei niemals zum Geld abholen kommt. Die Polizei bittet um allerhöchste Vorsicht und Wachsamkeit.

***Digitalministerin Judith Gerlach besucht die Stadt - Abwechslungsreicher Abend bei der Gerolzhöfer Wehr:***
Die Digitalisierung hängt noch in der Warteschleife. Ändern will das Judith Gerlach. Sie ist seit 2018 Bayerische Staatsministerin für Digitales. Am 24.11.2022 besuchte die CSU-Politikerin aus dem Stimmkreis Aschaffenburg-Ost die Stadt Gerolzhofen. Informiert hat sie sich dieses Mal bei der Freiwilligen Feuerwehr. Dort hört sie aufmerksam zu, was es beim Digitalfunk zu verbessern gibt und wo die moderne Technik auch in Bayern viele Menschenleben retten kann. Bürokratie ist ein Hindernis, das es abzubauen gilt. Das Prädikat des „Digitalen Amtes", das Gerlach ins Leben gerufen hat, vergibt sie nur an Behörden, die wirklich Dienstleistungen von zuhause aus anbieten. „In manchen Ämtern drucken Mitarbeiter E-Mails aus, um sie anschließend wieder einzuscannen", berichtet die Staatsministerin ratlos. Sie kennt die Probleme der unterschiedlichen Softwareanbieter und der mangelnden Kompatibilität der einzelnen Anwendungen. Alle haben es verstanden: Es gibt noch viel zu tun!

***Weißwurst trifft auf Politik:***
Eine rege politische Diskussion lockte viele Besucher zum traditionellen Weißwurstfrühstück am 05.03.2023 in die Distelstube am Markt.

Barbara Becker ging dabei u.a. auf die Wasserknappheit in der Region ein. Es brauche hier kluge Ideen, um mit der Ressource Wasser gut umgehen zu können. Die Wasserknappheit ist eine Folge des Klimawandels und ein schonender Umgang mit Wasser ist auch eine praktizierte Klimaschutzpolitik. Doch ohne Handwerk können wir laut Barbara Becker dem Klimawandel nur unzureichend begegnen.

Große Sorge bereitete vielen Anwesenden die von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach angekündigte Krankenhausreform. Diese Reform könne das Ende der medizinischen Grundversorgung in den ländlichen Räumen sein. Die Geomed-Klinik in Trägerschaft des Landkreises Schweinfurt erwirtschaftet seit vielen Jahren nur Defizite und muss mit Mitteln aus dem Kreishaushalt getragen werden. Letztlich braucht es hier erneut ein Bekenntnis der Verantwortlichen auf Landkreisebene.

***Dr. Wobst sorgte für Klarheit beim Thema Nachlass:***
Unter der Überschrift „Testament und Erben" fand am 28.03.2023 im Pfarrer-Hersam-Haus ein Fachvortrag von Notar Dr. Wobst statt. Schnell steht bei Schicksalsschlägen Streit ins Haus, mindestens aber Verunsicherung oder Überforderung, wenn es um das Thema "Erben" geht.

Eines der Themen drehte sich um die gesetzliche Erbfolge. Diese tritt immer dann ein, wenn vom Verstorbenen zu Lebzeiten nichts geregelt wurde. Oft sorgt diese für Streit. Testament oder Erbvertrag können da helfen. Doch auch hier gibt es einiges zu beachten.

Für das Testament braucht es nicht zwingend einen Notar, aber es ist sinnvoll. Notare beraten nach den jeweiligen Lebensumständen und erstellen ein individuelles Testament. Dieses ist rechtlich nicht angreifbar und bietet die beste Grundlage, damit es nach dem Tod keine (gerichtlichen) Streitigkeiten gibt. Außerdem ist das Schriftstück auffindbar, da zwischen Notaren und Nachlassgerichten ein Austausch besteht.

***Exklusiver Einblick in das Norma-Logistikzentrum:***
Die Besichtigung des Norma-Logistikzentrums bot den Teilnehmern des kommunalpolitischen Abends einen faszinierenden Einblick in die modernen Abläufe und Technologien, die für einen reibungslosen Betrieb und eine nachhaltige Logistik sorgen. Rund 60 interessierte Bürger nahmen an der Führung noch vor der offiziellen Inbetriebnahme teil.

Das Logistikzentrum erstreckt sich über drei Hallen und beschäftigt insgesamt 200 Mitarbeiter und trägt somit zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region bei. Rund 140 Filialen, vorwiegend in Unterfranken, Oberfranken sowie Hessen, werden von Gerolzhofen aus beliefert. Besonders beeindruckend für die Besucher war der Gang in den Kühlbereich des Logistikzentrums, der Temperaturen zwischen 0 und 4 Grad Celsius aufrechterhält. Wer mochte, konnte auch noch einen Blick in den Tiefkühlbereich mit einer Temperatur von -24 Grad Celsius werfen.

Für ein starkes und stabiles Bayern

## *In Bayern lebt es sich einfach besser.*

Seit 2018 darf ich Ihre/eure direkt gewählte Landtagsabgeordnete für den StimmkreisKitzingen-Gerolzhofen sein. Gemeinsam haben wir Vieles vorangebracht: Straßen wie die Ortumgehung Mönchstockheim, Soziales wie das Pflegeprojekt GEOLexa in Gerolzhofen. Visionäres wie den Zuschlag für das Bewässerungsprojekt in Oberschwarzach. Gemeinsam haben wir noch viel vor. Damit wir auch in Zukunft in unserem ländlichen Raum gut leben können. Gemeinsam mit den anderen Kandidatinnen und Kandidaten der CSU für Landtag und Bezirkstag wünsche Ihnen einen schönen unbeschwerten Sommer!

Ihre/Eure Barbara Becker

## *Ich bin für Sie da.*

Seit 2018 darf ich Ihre direkt gewählte Bezirksrätin für den Stimmkreis Kitzingen-Gerolzhofen sein. Dass Ihre Anliegen immer bei mir Gehör finden, will ich auch mit meinen monatlichen Bürgersprechstunden im Gebäude der VG Gerolzhofen sichtbar machen.

Als Ihre Bezirksrätin habe ich mich in den letzten Jahren sehr konsequent für den Erhalt der Bezirkskliniken – auch im Landkreis Schweinfurt – stark gemacht. Unsere psychiatrischen und orthopädischen Einrichtungen im Schloss Werneck genießen einen hervorragenden Ruf weit über Unterfranken hinaus. Auch die Geomed-Klinik ist unverzichtbar, v. a. im Bereich der Notfallversorgung. Hier braucht es klare Bekenntnisse. Ich setze mich für den Erhalt ein.

Konsequent verfolgen wir den Klimaschutz weiter. Bereits 2024 werden wir alle Bezirkseinrichtungen ausschließlich mit Öko-Strom betreiben.

Mit 991 Millionen € ist das Haushaltsvolumen des Bezirks so groß wie nie zu vor. Damit sorgen wir für Stabilität in der Aufgabenwahrnehmung und geben ein klares Bekenntnis zu den sozialen Belangen der Bürgerinnen und Bürger. Hilfe für Menschen in Not darf nie am Geld scheitern.

Auch in Zukunft will ich dem drohenden Pflegenotstand mit allen Mitteln entgegentreten. Echte Anerkennung und ernst gemeinte Wertschätzung sind bei mir keine Lippenbekenntnisse. Wir alle könnten auf Pflege angewiesen sein – egal ob zuhause, in Einrichtungen oder in der Kurzzeitpflege. Hierfür gilt es bedarfsorientierte und vielfältige Angebote noch weiter auszubauen.

Ihre Bezirksrätin

Gerlinde Martin

## *Bericht aus dem Stadtrat*

# Wir leben über unsere Verhältnisse

***von Arnulf Koch, CSU-Fraktionsvorsitzender im Gerolzhöfer Stadtrat***

Seit Jahrzehnten lebt unsere Stadt über ihre Verhältnisse. Keine Kommune unserer Größe hat ein so großes und tolles Schwimmbad, eine so große Bibliothek, so viele Einrichtungen und Projekte. Aber wir konnten es uns noch nie leisten.

Angefangen hat es mit dem Verkauf des Tafelsilbers in Form der Stadtwerke im Jahr 2000. Der Verkaufserlös war schnell ausgegeben und die Stadt hat danach Schulden aufgenommen. Heute haben wir immer noch alle unsere teuren Einrichtungen und über 7 Mio. Euro Schulden - heute schon weit mehr als der Landesdurchschnitt. Zum Vergleich: In den letzten 10 Jahren haben wir 8 Mio. Euro fürs Geomaris ausgegeben und 3 Mio. Euro der aktuellen Schulden sind direkt dem Geomaris zuordenbar. In den nächsten Jahren müssen wir für den Neubau von Schulen und Kindergärten über 8 Mio. Euro neue Schulden aufnehmen.

**Alle Infos aus der Gerolzhöfer CSU-Fraktion**

In seinem Blog informiert unser Fraktionsvorsitzender Arnulf Koch über Gedanken zur Stadtentwicklung, Reden, Haushalt, Gerolzhofen früher & heute
und vieles mehr unter:

**blog.arnulf-koch.de**

Das kann so nicht weiter gehen:

1. Wir müssen uns als Stadt fokussieren, welche freiwilligen Ausgaben wir uns in Zukunft noch leisten können und wollen.

2. Wir müssen unsere Einnahmen steigern: die Einwohnerzahl substanziell steigern, weitere Gewerbesteuerzahler ansiedeln und kreativ überlegen, wie wir als Stadt - gemeinsam mit den Bürgern - neue Einnahmen erzielen können, z. B. in Energiegenossenschaften.

3. Wir müssen das Geomaris in eine größere kommunale Einheit überführen, sei es die Verwaltungsgemeinschaft, ein Zweckverband oder der Landkreis. Und solange nur die Bürgerinnen und Bürger das Geomaris finanzieren, sollten die Gerolzhöferinnen und Gerolzhöfer einen deutlich günstigeren Eintritt zahlen. Dazu werden wir von der CSU-Fraktion in den nächsten Monaten konkrete Vorschläge machen.

In meiner viel beachteten Haushaltsrede haben ich viele Aspekte beleuchtet. Sie können diese unter https://blog.arnulf-koch.de/ nachlesen.

Ihr Arnulf Koch

Fraktionsprecher der CSU im Stadtrat Gerolzhofen

## *Terminvorschau*

14.08.2023
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Bürgersprechstunde Bezirksrätin Gerlinde Martin

15.08.2023
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Wein und Politik in der Nördlichen Allee

07.09.2023
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Bürgersprechstunde Barbara Becker MdL

11.09.2023
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Bürgersprechstunde Bezirksrätin Gerlinde Martin

23.09.2023
Brötchen verteilen mit Barbara Becker und Gerlinde Martin

08.10.2023
Landtags- und Bezirkstagswahl

**WEIN UND POLITIK**

**DIENSTAG, 15. AUGUST 2023**

**14-17 UHR IN DER ÖSTLICHEN ALLEE, NÄHE SCHERENBERGTURM**
**KOMMEN SIE MIT UNSEREN KANDIDATEN FÜR DIE LANDTAGS- UND BEZIRKSTAGSWAHL INS GESPRÄCH**
**U.A. MIT BARBARA BECKER & GERLINDE MARTIN**

/csu_gerolzhofen

/CSU.Gerolzhofen

Auflage: 5.000 Stück / Gerolzhofen
Erscheinungstermin: Sommer 2023
Bilder: CSU-Geo, Ira Müller, Michael Koch, Anne Bauerfeld
Redaktion: Christoph Simon, Franziska Herbert, Pascal Herbert
V.i.S.d.P.: Christopher Siepak, Am TV Platz 1, 97447 Gerolzhofen